

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1985)
Heft: 2

Artikel: Internationale Gastlichkeit
Autor: Huessy, Ruth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



INTERNATIONALE GASTLICHKEIT

S + B-Tischwäsche im Hotel Imperial, Wien



Im elegantesten Hotel der Ringstrasse in Wien, im «Imperial», wird für die anspruchsvollen Gäste auf edlem Schweizer Leinen gedeckt, sei es im prunkvollen Speisesaal, sei es im berühmten Hotelcafé, wo sich alles, was Rang und Namen hat, trifft.

Wenige, die in diesem Nobelhotel absteigen, sind sich bewusst, dass ihre vornehme Absteige einst als Luxuspalais des Grossherzogs von Württemberg erbaut worden ist. Aus Gründen der Staatsraison verzichtete der hohe Bauherr 1866 auf den Bezug des repräsentativen Gebäudes, und erst viele Jahre später wurde die prachtvolle Residenz in ein Luxushotel umfunktioniert, in welchem sich nicht nur illustre Persönlichkeiten aus Kunst- und Kulturkreisen trafen und treffen, sondern in welchem auch immer wieder über weltgeschichtliche Konsequenzen verhandelt worden ist.

Im Kaffeehaus – ein besonders wichtiger Treffpunkt – ist die Atmosphäre nicht weniger stilvoll und die Gästeschar nicht weniger verwöhnt. Dort hat schon Richard Wagner einen Kaffee nach dem andern hinuntergestürzt, als er wenige Stunden vor der Uraufführung seines «Lohengrin» noch Retouchen an der Partitur vornahm.

In all den vielen Jahren, seit das «Imperial» seine internationale Gastlichkeit entfaltete, ist eines gleichgeblieben: der unbedingte Hang zur Qualität. Dieser Hang macht sich überall bemerkbar, nicht zuletzt bei der Tischwäsche, welche die Tische im wunder-

schönen Speisesaal des Hotels wie auch im Café schmücken. Eine generationenlange Partnerschaft verbindet das Luxushotel mit der Leinenweberei Scheitlin + Borner, Worb, die sich ungetrübt über Jahrzehnte und Jahrzehnte hin fortgesetzt hat. Diese weisse und farbige Tischwäsche stammt immer wieder aus der renommierten Firma, da die Hotelleitung auf die gepflegten Leinenqualitäten, die sich durch lange Haltbarkeit und Schönheit des Aussehens auszeichnen, nicht verzichten will.

Die Firma Scheitlin + Borner verfolgt auch heute die stets hochgehaltene Geschäftspolitik, den Anliegen auch der anspruchsvollsten Zielgruppen, wie sie Erstklass- und Luxushotels sind, mit genau den auf sie zugeschnittenen Artikeln zu dienen und sogar weitere nach Wunsch zu entwickeln, denn die Palette der Produkte erschöpft sich ja nicht bei Tischwäsche, sondern geht weiter zur Küchenwäsche, zu Bad- und Bettwäsche, die im gleich hohen Qualitätsdenken hergestellt wird, um in allen Teilen funktionell wie komfortmässig auch verwöhntesten Anforderungen entsprechen zu können.

Ruth Huessy

HEITERE FOLKLORE MIT FARBEN FÜR DIE KÜCHE IM KÜCHENBEREICH

Kücheneinrichtung als Souveränität des Innendesigns - Gestaltung des Küchens als zentralen Element des Wohnraums



Die Gestaltung des Wohnraums ist ein zentraler Bestandteil des Lebens. Ein gut gestaltetes Interieur kann nicht nur die Atmosphäre verbessern, sondern auch das Wohlbefinden steigern. In der Küche, dem Zentrum des Hauses, spielen Farbe und Licht eine entscheidende Rolle. Durch die gezielte Auswahl von Materialien und Farben lässt sich die Küche zu einem harmonischen und einladenden Raum machen. Ein gelungenes Küchendesign verbindet Funktionalität mit Ästhetik und schafft so den perfekten Ort für gemeinsame Mahlzeiten und gesellige Gespräche.